

15.04.2016 - 14:25 Uhr

Media Service: Bund zahlt keinen Rappen für ruinierten Banker Hohenweger

Zürich (ots) -

Im grössten Justizskandal der letzten Jahre will die Schweiz nicht zahlen: Obwohl die Bundesanwaltschaft illegal gegen Banker Oskar Hohenweger vorging, bekommt er keinen Schadenersatz.

Die grösste Justizaffäre der vergangenen Jahre - das Strafverfahren um Banker Oskar Hohenweger - ist um ein Kapitel reicher: Nun hat das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD) entschieden, auf die Staatshaftungsklage nicht einzutreten, bestätigte ein Sprecher gegenüber der Handelszeitung. Die Staatshaftungsklage hatte Hohenweger angestrengt, nachdem er in einem jahrelangen Kampf vom Bundesstrafgericht in allen Punkten freigesprochen wurde. Ihm wurde Geldwäscherei für südamerikanische Drogenkartelle vorgeworfen.

Die Bundesanwaltschaft unter Ex-Chef Valentin Roschacher glaubte im Jahr 2003 dem kolumbianischen Drogenbaron José Manuel Ramos, Bankier Oskar Hohenweger betreibe Geldwäscherei für die kolumbianische Kokainmafia. Daraufhin wurde Hohenweger verhaftet. Bald darauf wurde Hohenweger von der Eidgenössischen Bankenkommision (heute Finma) auch gezwungen, seine Tempus-Bank zu verkaufen.

Mehr auf: Handelszeitung.ch

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 043 444 57 77

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100786742> abgerufen werden.